

Produkt:	
Federführung:	StSt I Büro Bürgermeister
Bearbeiter/in:	Rudolf Blass
Datum:	11.12.2024

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Stadtverordnetenversammlung	13.12.2024	

Magistratsbericht gem. § 50 Abs. 3 HGO**Sachdarstellung:**

1.)

In der Magistratssitzung am 15.07.2024 wurde die Einleitung des Vergabeverfahrens für den Schlammtransport für zwei Jahre beschlossen. Nach der Durchführung einer öffentlichen Ausschreibung erfolgte die Vergabe am 14.10.2024 mit einem Volumen in Höhe von 159.626,60 €. Die Abwicklung erfolgt im Rahmen des Produkts 11.02.02.

2.)

Ferner hat der Magistrat in seiner Sitzung vom 21.10.2024 die Einleitung des Vergabeverfahrens für die Kanalsanierung 2024 in der Eugen-Schreiber-Straße beschlossen. Die Verwaltung wurde beauftragt - je nach Ergebnis des Vergabeverfahrens - die Leistungen zu vergeben und zwar für die Bauleistungen durch Renovierung von Haltungen in geschlossener Bauweise. Nach der Durchführung einer öffentlichen Ausschreibung erfolgte die Vergabe am 09.12.2024 in Höhe von 156.405,40 €. Die Abbildung der Maßnahme erfolgt über das Produkt 11.02.02.

3.)

Des Weiteren hat der Magistrat in seiner Sitzung vom 18.11.2024 beschlossen, die Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt) mit der Erarbeitung einer Zielplanungshierarchie als strategisches Mittel der Haushaltskonsolidierung zum Preis von 38.074,05 € zu beauftragen. Das Einvernehmen nach § 107 HGO (Haushaltswirtschaftliche Sperre) wurde hergestellt. Die Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt) hat das Thema Haushaltskonsolidierung seit den 1970er-Jahren in zahlreichen Berichten und Gutachten bearbeitet. Die innovativen Mechanismen kommunaler Steuerung wurden in den 1990er- und 2000er-Jahren in den Berichten zum Neuen Steuerungsmodell (NSM) sowie zum Strategischen Management beschrieben und zum Kommunalen Steuerungsmodell (KSM) weiterentwickelt. Aufgrund der anerkannten Fachexpertise im Verwaltungsumfeld wurde die KGSt ausgewählt. Die Auftragsvergabe an die KGSt steht zudem im Einklang mit der haushaltswirtschaftlichen Sperre nach § 107 HGO, indem diese Maßnahme bereits vor ihrer Verhängung angebahnt wurde. Die Abwicklung erfolgt im Rahmen des Produkts 01.01.01.

4.)

In der Magistratssitzung vom 25.11.2024 wurde die Übernahme und Lagerung der alten Lampertheimer Zeitungen im MARCHIVUM noch in 2024 sowie die Digitalisierung und das Einstellen der Zeitung in das onlineverfügbare Druckschriften-Portal - verteilt über zwei Blöcke in 2025 und 2026 - beschlossen. Der ehemalige Eigentümer der Lampertheimer Zeitung besitzt die alten Zeitungsausgaben von der Erstausgabe im Gründungsjahr 1876 bis 1971. Er hat diese dem Stadtarchiv der Stadt Lampertheim zur Übernahme angeboten, um sie im Mannheimer MARCHIVUM fachgerecht zu deponieren und für die Nachwelt zu erhalten. Momentan lagern die Zeitungsausgaben im Keller des ehemaligen Verlagshauses. Mit der Übernahme der alten Lampertheimer Zeitungen bietet sich die einmalige Gelegenheit den zeitgeschichtlich wertvollen Bestand, der 95 Jahre Lampertheimer Geschichte dokumentiert, zu sichern. Der Bestand ist an keiner anderen Stelle dokumentiert oder gesammelt und würde ohne die Übernahme verloren gehen. Um die Zeitungsausgaben der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, sollen diese auch digitalisiert und im Druckschriften-Portal des MARCHIVUM über das Internet zur Verfügung gestellt werden. Somit können alle heimatgeschichtlich interessierten Bürger, Wissenschaftler, Studenten und Schüler die Zeitungen unentgeltlich online lesen und nach Schlagworten recherchieren. Hierfür sind für das Jahr 2024 Ausgaben in Höhe von 1.808,80 €, für das Jahr 2025 in Höhe von 16.645,13 € sowie für das Jahr 2026 in Höhe von 14.741,13 € vorgesehen. Die Abwicklung erfolgt im Rahmen des Produkts 04.04.03.

5.)

Nebstdem hat der Magistrat in der Sitzung vom 09.12.2024 die Bekämpfung der Asiatischen Tigermücke auf dem Gebiet der Stadt Lampertheim für das Jahr 2025 durch die Kommunale Aktionsgemeinschaft zur Bekämpfung der Schnakenplage e.V. (KABS) in Höhe von voraussichtlich 24.450,00 € beschlossen. Die Tigermückenpopulation in Lampertheim umfasst derzeit unter Einbezug einer Pufferzone rund 14,9 ha. Bei dieser Größe ist es der KABS noch möglich eine Behandlung aller Grundstücke, Straßen und öffentlicher Flächen durchzuführen. Durch den regelmäßigen Einsatz kann so das Aufkommen von Asiatischen Tigermücken drastisch reduziert werden, je nach Zugänglichkeit ist in einigen Teilgebieten sogar ein nahezu tigermückenfreier Sommer denkbar. Eine vollständige Auslöschung ist jedoch aufgrund der hohen Anzahl benachbarter Tigermückenpopulationen nahezu ausgeschlossen. Inzwischen existiert ein stetiger Neueintrag und Austausch von Tigermücken zwischen benachbarter Kommunen. Eine dauerhafte Bekämpfung der gesamten Befallsfläche dient primär dem Erhalt der Lebensqualität der Anwohnenden und beugt dem Gesundheitsschutz in Hinblick auf die Übertragung von Viren durch die Asiatische Tigermücke vor. Die Abbildung der Maßnahme erfolgt über das Produkt 02.02.01.

6.)

Aktuell erfolgt die Sanierung der „Zehntscheune“ in der Römerstraße 51. Hierfür wurde im Zuge einer freihändigen Vergabe Sandstrahlarbeiten mit einem Volumen in Höhe von 57.179,50 € vergeben. Die Abwicklung erfolgt im Rahmen des Produkts 01.01.10.

7.)

Darüber hinaus wurde im Rahmen einer freihändigen Vergabe die Schadstoffsanierung im Zuge der Errichtung des Anbaus für den Kindergarten „Europaring“ mit einem Volumen in Höhe von 15.998,36 € beauftragt. Die Abwicklung erfolgt im Rahmen des Produkts 01.01.10.

8.)

Zudem wurden die Sanitäranlagen der Sporthalle Hofheim mit einem Volumen in Höhe von 156.742,75 € beauftragt. Die Vergabe erfolgte im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung und wird über das Produkt 01.01.10 abgebildet.

9.)

Außerdem wird mit Blick auf den Fluchtturm in der Römerstr. 102 berichtet, dass Maler- und Verputzerarbeiten mit einem Volumen in Höhe von 10.276,84 € vergeben wurden. Die Vergabe erfolgte im Rahmen einer freihändigen Vergabe und wird über das Produkt 01.01.10 abgebildet.

10.)

Ferner wird berichtet, dass die Vergabe des Generalübernehmerauftrages zum Bau des neuen Bauhofs in der Wormser Landstraße an die Firma Goldbeck in Höhe von 12.632.115,13 € brutto Euro erfolgt ist. In diesem Rahmen wurde das Controlling während der Bauphase mit einem Volumen in Höhe von 261.547,83 € vergeben. Die Vergabe erfolgte im Rahmen einer freihändigen Vergabe und wird über das Produkt 01.01.10 abgebildet.

Gottfried Störmer
(Bürgermeister)